

Programm der Sommerakademie „Wieviel ist genug?“ 13.-19.9.2014

Samstag, 13.9.	Sonntag, 14.9.	Montag, 15.9.	Dienstag, 16.9.	Mittwoch, 17.9.	Donnerstag, 18.9.	Freitag, 19.9.
	Warum und wann (keine) Suffizienz?	Wer hat welche Verantwortung? Individuum, Wirtschaft	Wer hat welche Verantwortung? Wirtschaft, Politik	Wer hat welche Verantwortung? Politik, Zivilgesellschaft	Wann wie welche Suffizienz umsetzen und kommunizieren?	
	8 ⁰⁰ Frühstück	8 ⁰⁰ Frühstück	8 ⁰⁰ Frühstück	8 ⁰⁰ Frühstück	8 ⁰⁰ Frühstück	8 ³⁰ Frühstück
	9 ⁰⁰ Wer sind wir? Hereinspaziert! Einführung ins Thema Nachhaltige Entwicklung und Suffizienz	9 ⁰⁰ Wer trägt Verantwortung für Suffizienz? Was kennzeichnet suffiziente Lebensstile?	9 ⁰⁰ Suffizienz und Wachstum Endlich Wachstum! Ext. Beitrag: Nachhaltiges Wirt- schaftswachstum (Prof. Dr. Philipp Paulus, HfWU)	9 ⁰⁰ Ext. Beitrag: Suffizienz als Chance? Herausforderungen für zivilgesellschaft- liches Engagement (Dr. Brigitte Dahl- bender, BUND) Diskussion	9 ⁰⁰ Suffizienz im Klimaschutz »konkret« - Workshops zu den Handlungsfeldern: - Mobilität - Ernährung - Stadtplanung (Marten Runge, HfWU)	9 ³⁰ Zusammenfassung und Wiederholung Offene Fragen Und jetzt?
	10 ³⁰ Pause	10 ³⁰ Pause	10 ³⁰ Pause	10 ³⁰ Pause	10 ³⁰ Pause	10 ⁴⁵ Pause
	11 ⁰⁰ Ext. Beitrag: Materielle Grenzen des Planeten (Marie Gröne, Wuppertal Institut) Bsp. Grenzen (KG)	11 ⁰⁰ Veränderung durch nachhaltigen Konsum? Die vier »E«s	11 ⁰⁰ Suffizienz und Wirtschaftswachstum (Diskussion)	11 ⁰⁰ „Die Debatte“: Suffizienz – lieber nicht drüber reden? (Dr. Brigitte Dahlbender, Dr. Christian Eichert, Andreas Jung, Chris Kühn – s.u.*)	11 ⁰⁰ Fortsetzung der Workshops	11 ⁰⁰ Auswertung Abschlussspiel Aufräumen
	12 ⁴⁵ Mittagessen	12 ³⁰ Mittagessen	12 ³⁰ Mittagessen	12 ³⁰ Mittagessen	12 ³⁰ Mittagessen	12 ³⁰ Mittagessen
	14 ⁰⁰ Das Streben der anderen (Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU)	13 ³⁰ Grübeln im Grünen	14 ⁰⁰ Ext. Beitrag: Eckpunkte einer Suffizienzpolitik (Prof. Dr. Angelika Zahrnt, BUND)	14 ⁰⁰ Grübeln im Grünen	14 ⁰⁰ Ext. Beitrag: Ansätze für eine milieu- orientierte Nachhaltig- keitskommunikation (Dr. Silke Kleinhüchel- kotten, Ecolog Institut)	Abreise
	15 ³⁰ Pause	15 ³⁰ Pause	Pause	Pause	15 ⁰⁰ Ext. Beitrag: Was hat Suffizienz mit Golfbällen & Bier zu tun? (Dr. Uta Eser, HfWU)	
	16 ⁰⁰ Warum Suffizienz? (KG)	16 ⁰⁰ Suffizienz-Strategien in Unternehmen Ext. Beitrag: Suffizienz aus Sicht eines Unternehmens (Dr. Eike Messow, Sto)	Arbeits- und Gesundheitspolitik für Suffizienz (KG)	16 ⁰⁰ Open Space	15 ⁴⁵ Pause	
Anreise	17 ¹⁵ Warum nicht? Argumente gegen Suffizienz. (KG)	Ext. Beitrag: Don't by our products (Prof. Dr. Klaus Gourgé, HfWU)	Diskussion		16 ⁰⁰ Diskussion	
					17 ⁰⁰ Puffer bzw. Festvorbereitung	
18 ⁰⁰ Abendessen	18 ³⁰ Abendessen	18 ³⁰ Abendessen	18 ³⁰ Abendessen	18 ³⁰ Abendessen	19 ³⁰ Festbuffet	
19 ⁰⁰ Begrüßung Kennenlernen Vorstellung des Programms	20 ⁰⁰ Im Hamsterrad? Angebot Film »Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit« Fackelwanderung	20 ⁰⁰ Angebot Der »Homo oeconomicus«: Top. oder Auslaufmodell? (Abenddiskussion) Brot backen	20 ⁰⁰ Zwischenblitzlicht 20 ³⁰ Angebot Ext. Beitrag: Buen vivir (Saron Cabero u. Boris Inti Chamani Velasco)	20 ⁰⁰ Angebot Aktionscafé	Abschlussfest	
20 ¹⁵ Einstieg						
21 ¹⁵ Angebot: New Games						

* „Die Debatte“= Diskussionsrunde zum Thema Politikfähigkeit von Suffizienz. Mit MdB Chris Kühn (Grüne), MdB Andreas Jung (CDU, Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für NE), Dr. Christian Eichert (Arbeitsgemeinschaft ökologische Landwirtschaft Ba-Wü, Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Landesregierung), Dr. Brigitte Dahlbender (BUND LV BaWü, stellv. Vorsitzende des Nachhaltigkeitsbeirats der Landesregierung).